

Tram- und Busnetz der VBZ zwei Tage komplett lahmgelegt

Nachdem die Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) wegen der aussergewöhnlich starken Schneefälle das Tram- und Busnetz am 14. und 15. Januar 2021 vorübergehend einstellen mussten, konnten ab Mittag des 15. Januar wieder erste Bus- und Tramlinien den Betrieb aufnehmen. Die Forchbahn (S18) hatte am 14. Januar den Verkehr zwischen Realp und Esslingen aufrechterhalten können. Ab Mittag des Folgetags konnte sie die Strecke Stadelhofen – Esslingen mit Halt an allen Haltestellen der Tramlinie 11 im 15-Minuten-Takt bedienen.



Erst ab dem Abend des 17. Januar gelang es den VBZ, den fahrplanmässigen Betrieb grossteils wieder aufzunehmen: Die Trams der Linien 2, 3, 4, 5, 8, 9, 13, 14 und 15 verkehrten wieder auf ihren normalen Strecken, die Tramlinien 6, 7, 10 und 11 nur auf Teilstrecken. Vorläufig eingestellt blieb einzig die Tramlinie 12. Grund dafür sei der arbeitsintensive Abtransport der Schneemassen vom 1209 Meter langen und schweizweit längsten Tramviadukt zwischen Wallisellen und Dübendorf gewesen, teilten die für diese Linie zuständigen Verkehrsbetriebe-Glattal (VBG) auf Anfrage mit. Alle VBZ-Buslinien mit Ausnahme der Linie 91 verkehrten ab dem Abend des 17. Januar wieder auf ihren normalen Strecken.

Insgesamt mussten 122 Kilometer Fahrleitung im Tramnetz und 54 Kilometer Fahrleitung im Trolleybusnetz kontrolliert, teilweise repariert und wieder freigegeben werden, gaben die VBZ bekannt. Ausserdem hatten die Einsatzkräfte Strassen, Schienen, Weichen und hunderte von Haltestellen von den Schneemassen zu befreien. Zum Teil mussten die Rillenschienen in Handarbeit von Vereisungen befreit werden. Allein im Stadtgebiet von Zürich befinden sich 435 Haltestellen.

Die verschiedenen Zuständigkeiten für die Schneeräumung und der Mangel an schienegebundenen Schneeräumungsfahrzeugen

Zwischen 1980 und 1982 hatten die VBZ aus ehemaligen Personenmotorwagen neun Schneepflugmotorwagen Xe 4/4 gebaut. Das Bild zeigt den Xe 474 1924 am 16. Januar bei den Schneeräumungsarbeiten am Stauffacher in Zürich (Foto: J. Hangartner).

scheinen nebst den grossen Schneemassen zum eher langen Unterbruch des Trametriebs beigetragen zu haben. In der 139-jährigen Zürcher Tramgeschichte war es nach 2006 erst das zweite Mal, dass der Tramtrieb wegen Schneefalls gänzlich eingestellt werden musste.

Zwischen 1980 und 1982 hatten die VBZ aus vierachsigen Triebwagen die neun Schneepflugmotorwagen Xe 4/4 1921 – 1929 umgebaut, als Ersatz für die vorhandenen neun zweiachsigen Schneefegemotorwagen Xe 2/2 1931 – 1939 aus den 1930er Jahren mit offenen Führerständen. 1999 verkauften die VBZ die Xe 4/4 1927 und 1929 nach Bern, während die Xe 4/4 1921, 1926 und 1928 verschrottet wurden. Der Xe 4/4 1922 dient derzeit als Cargo-Tram und wird nicht mehr im Winterdienst eingesetzt. Dementsprechend verfügen die VBZ heute noch über die drei Schneepflugmotorwagen Xe 4/4 1923 bis 1925.

Die Forchbahn verfügt über einen leistungsfähigen Schneepflug. Dieser darf aber nicht im VBZ-Netz eingesetzt werden, und deshalb nicht über die Haltestelle Rehalp ins Stadtgebiet hineinfahren. Technisch wäre aber der Einsatz dieses Schneepflugs im VBZ-Netz möglich. Für die Linien 10, 11 und 12 der Glattalbahn sind die VBG zuständig. Zur Schneeräumung standen zwei Gartenbau- und ein Bauunternehmen, die VBZ und die Sersa im Einsatz.

Schliesslich bleibt zu erwähnen, dass nach der teilweisen Wiederaufnahme des Tram- und Busetriebs die elektronische Fahrgastinformation ungenügend und fehlerhaft war. (md/lüt)

Hans G. Wägli

Hebel, Riegel und Signale

Eisenbahnsicherungstechnik in der Schweiz
Entwicklung der mechanischen Einrichtungen



Diplory

Hans G. Wägli

Hebel, Riegel und Signale

Eisenbahnsicherungstechnik in der Schweiz,
Entwicklungen der mechanischen Einrichtungen

476 Seiten, ca. 1039 Abbildungen, viele Tabellen, 220 x 227 mm,
gebunden mit Schutzumschlag, Fr. 116.- / EUR 107,-.

Sonderangebot bis 31. Dezember 2020:

Versand dieses Buches an Endkunden im In- und Ausland
kostenlos.

Das Buch skizziert die Anfänge und Fortschritte der mechanischen Signal- und Stellwerktechnik samt deren Umfeld.

Bestellcode: WÄGLHEBE

Minirex AG, Verlag und Versandbuchhandlung,
Maihofstrasse 63, CH-6002 Luzern

Telefon +41 / (0)41 / 429 70 70, Telefax +41 / (0)41 / 429 70 77,

E-Mail: verkauf@minirex.ch, Internet: www.minirex.ch